

Metall im Trend (NRW), Ausgabe März 2021

Freitag, 19. März 2021

I. Produktion

Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie lag im Januar 2021 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 0,7 Prozent über dem Vormonatswert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Produktion um 3,3 Prozent. Seit August scheint es in der M + E-Industrie keinen anhaltend positiven Erholungstrend zu geben; in einem Monat steigt die Produktion, im anderen Monat sinkt sie wieder. Mit dieser Jo-Jo-Konjunktur käme es zwar aufgrund des statistischen Überhangs aus dem Vorjahr zu einem rechnerischen Produktionsanstieg im laufenden Jahr, allerdings bliebe das Niveau vorangegangener Jahre unerreicht.

Der Blick auf die einzelnen Branchen verdeutlicht, wie heterogen die wirtschaftliche Lage ist. In der relativ kleinen Branche Sonstiger Fahrzeugbau stieg die Produktion im Januar um 7,3 Prozent. Der Maschinenbau verlor gegenüber dem Vorjahresmonat 2,5 Prozent. Besonders kräftig verloren die automobilnahen Branche Herstellung von Kraftwagen und -teilen (-9,4 Prozent) sowie die Branche Metallerzeugung und -bearbeitung (-9,5 Prozent).

II. Auftragseingänge

Im Vergleich zum Vormonat stagnierten die Auftragseingänge im Januar (saisonbereinigt). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Auftragseingänge um 3,3 Prozent an. Dabei stiegen die Bestellungen aus dem Ausland um 6,3 Prozent, während die Inlandsbestellungen stagnierten.

Zur Einordnung des derzeitigen Niveaus dient ein Blick der derzeitigen Auftragslage im Vergleich zu den letzten drei Jahre. Die Auftragslage ist in den meisten Branchen schwächer als im Jahr 2018. Allerdings liegt das Niveau in allen großen Branchen über dem des Krisenjahres 2019 – und auch über dem des Pandemiejahres 2020.

Produktion: Unter Vorjahresniveau

Produktionsindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchenbild: Automobilnahe Branchen verlieren kräftig

Produktion Jan. Veränderung zum Vorjahr in % **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang: Über Vorjahresniveau ...

Auftragseingänge in der M + E-Industrie **METALL NRW**

	2020	Q4 2020	Jan 21
Inland	-1,6	10,7	0,0
Ausland	-10,0	11,8	6,3
M + E-Industrie	-6,0	11,4	3,3

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Im weiteren Verlauf des Jahres bleibt abzuwarten, inwieweit das derzeitige Niveau bestätigt wird und ob die Nachfrage nach M+E-Produkten im Zuge der allgemeinen konjunkturellen Erholung nochmal spürbar anzieht.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im Januar gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 5,5 Monate. In den Branchen der M + E-Industrie zeigt sich ein heterogenes Bild (siehe Grafik). *(Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes)*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie sank im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,1 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (-6,2 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (-3,9 Prozent) lagen unter den Vorjahreswerten.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie sank im Januar gegenüber dem Vorjahreswert um 4,4 Prozent oder um 33.593 Beschäftigte auf nun 699.442 Personen.

Hinweis: In den vorliegenden Zahlen sind nur die Beschäftigten in Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten berücksichtigt. Zum Jahreswechsel ist die Zahl der Betriebe, die dieses Kriterium erfüllen, deutlich zurückgegangen. Zudem kam es zu einigen Wechseln der Wirtschaftszweigklassifizierung, so dass einige Betriebe nun anderen Branchen als denen der M+E-Industrie zugeordnet werden. Dadurch fallen die Beschäftigten in diesen Betrieben gänzlich aus der Statistik. Das führt zu einer Überzeichnung des Beschäftigtenrückgangs.

Auftragseingang: ... aber noch Luft nach oben

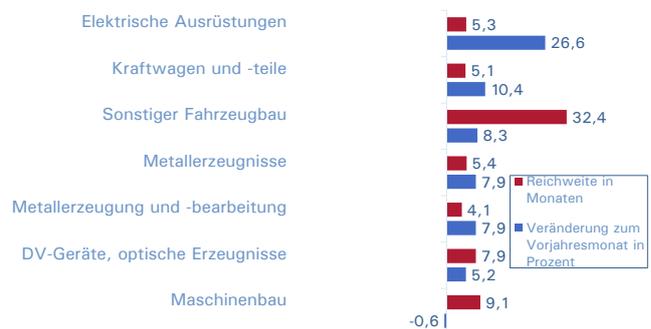
Auftragseingänge Jan. 2021 zum Ø der Jahre ... in % **METALL NRW**

	2018	2019	2020
Sonstiger Fahrzeugbau	-32,1	-52,7	-60,5
Gießereien	-17,1	-2,3	18,3
Elektrische Ausrüstungen	-7,1	6,1	3,2
Maschinenbau	-6,2	2,1	13,4
Metallerzeugnisse	-4,2	2,1	10,0
Erzeugung u.erste Bear.v. NE-Metallen	0,2	11,9	17,1
Kraftwagen und -teile	1,8	8,7	20,0
Erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	11,9	42,4	41,1
DV-Geräte, optische Erzeugnisse	26,7	22,9	26,5

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: In fast allen Branchen gestiegen

Auftragsbestand der M + E-Industrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

Umsatz: Kräftiger Rücksetzer zum Jahresstart

Umsätze der M + E-Industrie **METALL NRW**

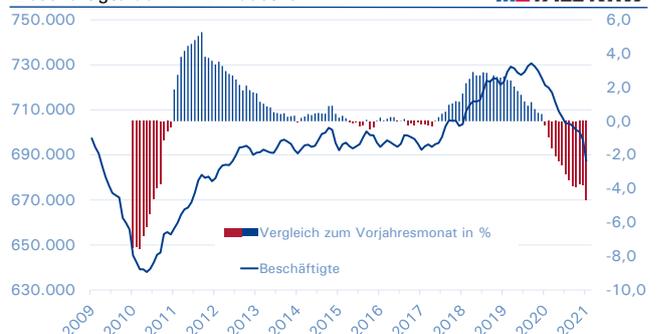
	2020	Q4 2020	Jan 21
Inland	-8,2	0,4	-6,2
Ausland	-11,3	-0,4	-3,9
M + E-Industrie	-9,8	0,0	-5,1

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Rückgangs setzt sich fort

Beschäftigte der M + E-Industrie **METALL NRW**



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

